

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-01-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

27. Januar 1966

St I 6
L
XIII/32
Verehrter Herr Dr. Leibrich, -

Sie haben sich - von Ihrem Gesichtspunkt aus nicht zu Unrecht - bei meiner Mutter über die Abwesenheit Ihrer T.M.-Briefe in Band III beklagt und insbesondere drei namhaft gemacht, die Ihnen besonders wichtig scheinen.

Meinerseits habe ich nun diese Briefe neuerdings studiert und kann nicht umhin, Ihnen beizupflichten.

Dass diese Briefe im Buch nicht figurieren, erklärt sich nicht nur aus Raummangel. Vielmehr hatte ich sehr darauf zu achten, a), dass rein literarische Themen nicht allzu sehr überwögen, während, b), der ganze Inhalt des Schreibens vom 16. März 1952, wenn auch über alle drei Bände verteilt, in der Briefsammlung bereits enthalten ist.

Trotz alledem: Sie haben, wenn auch indirekt, an mein Gewissen appelliert und sollen es nicht vergebens getan haben. Soeben habe ich nicht nur mit meinem Bruder Golo sondern auch mit dem Redakteur, Dr. Hartung, vereinbart, dass die drei genannten Briefe im Augustheft der "Neuen Rundschau" erscheinen werden. Ausserdem steht Ihnen frei, die Texte in Ihrem Buch abzu drucken.

Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene

1966